

Wohnung kostet natürlich viel, aber in die Wohnungen der alten reichen Bourgeois vor 50 Jahren will heute Niemand ziehen, und ihre Preise sind gefallen. Man darf die primitiven einstufigen Wohnungseinrichtungen nicht mit den jetzigen vergleichen; doch bei diesem Gegenstande, wie bei allen andern, bildet sich der Mensch, der kostspieligere Gewohnheiten annimmt, ein, daß der Gegenstand selbst theurer geworden ist. Das Sinken der Waarenpreise — natürlich ist von Engrospreisen die Rede — gegen das Jahr 1820 oder 1841 und gegen den Zeitabschnitt von 1837—1877 ist unzweifelhaft und beträchtlich. Der durchschnittliche Niedergang der Preise gegen 1820 macht 44 Procent aus, gegen 1841 und gegen die Zeit von 1867—1877 je 32 Procent. Die Durchschnittspreise des letztbezeichneten Zeitraums waren wieder auf die Höhe von 1841 gestiegen. Die Periode von 1867 bis 1877 war abnorm, hauptsächlich in Folge des deutsch-französischen Krieges, welcher eine ungewöhnliche Hausse in ganzen Waarenkategorien nach sich zog. Die erschöpften Vorräthe Frankreichs und Deutschlands mußten ersetzt werden, und es brachten die Jahre 1873 und 1874 eine kolossale Speculation, besonders in Kohlen und metallurgischen Producten, die aber auch auf die meisten Lebensmittel ihren Einfluß übte. In großen Zügen stellt die Geschichte der Lebensmittelpreise von 1820 bis 1893 eine Anzahl von Epochen dar, welche sich so ziemlich den Abschnitten der politischen Geschichte anschließen. Der Friede, die mechanische Industrie, der Fortschritt der Landwirtschaft brachten während der letzten Jahre der Restauration und der ersten des Julikönigthums eine constant fortschreitende Baissbewegung; hierauf hielten sich die Preise einige Zeit, von 1836 bis 1842, in gleichmäßiger Höhe, um dann wieder zu weichen. Die schlechten Ernten von 1845 und 1847 verursachten eine Hausse, aber die Panik des Jahres 1848 warf die Preise fast auf das Niveau des Jahres 1839. Der große industrielle Impuls unter dem zweiten Kaiserreich, die Entwicklung der Eisenbahnen, der fortschreitende Wohlstand wirkten so lange als Haussemotive, bis sich der Einfluß der neuen Communicationsmittel und das Sinken des Capitalzinses in einer rückläufigen Bewegung ausdrückten. Den Gipfelpunkt der

ungewöhnlichen Hausseepoche, die nun folgte, bildete das Jahr 1874. Von da an beginnt das neuerliche, bis in die letzte Zeit andauernde Sinken der Lebensmittelpreise. In Ziffern ausgedrückt stellen sich für die oben bezeichneten Epochen die Verhältnisse so dar, daß man für die gleiche Quantität von gemischten Waaren en gros bezahlte: 1820: 118 000 Francs, 1841: 100 000 Francs, 1867—1877: 100 000 Francs, 1893: 68 000 Francs.

#### Kirchennachrichten für Riesa.

Getaufte: Ida Martha, F. G. Kühnes, Handarbts. i. R. L., Franziska Hedwig, H. G. Trösch, Handarbts. i. R. L., Richard Paul, F. W. Thiele, Handarbts. i. R. L., Bertha Anna, F. E. Thiele, Hammerarbts. i. R. L., Oscar Paul Albert, L. G. D. Ackermanns, Maschinenmstr. L. Wöhls S., Hulda Martha, B. Severts, Schlossers i. R. L., Wilhelm Curt, b. A. W. Rohr, Dienstmachers i. R. u. S.  
 Beerdigte: Frau Joh. Sophie Günther, geb. Biegnabg, F. W. Günthers, Handarbts. i. R. Ehefr. 59. a. 20., Clemens Hart. Wustlich, Mühlensel. i. R. Ehem. 41. 9. 12.

#### Dresdner Börse-Nachrichten

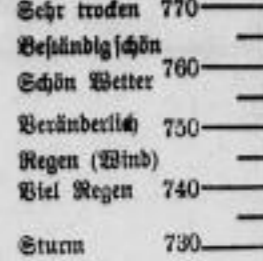
vom 18. September 1894.  
 Mitgetheilt von Gebr. Arnhold, Bankgeschäft.  
 Weizen, neu, pro 1000 Kilogr. netto: Weichweizen, Land 140—142, Straußweizen do. 132—138. Roggen, Sächsischer 117—122, fremder —, neuer, feucht —, Gerste: böhm. und mähr. —, Futtergerste 90—110. Hafer: Sächsischer 130—140, neuer —, (jeinle Waare über Notiz.) Raps pro 1000 Kilogr. nett. Anquantum 120—125, rumänischer 105—112. Buchweizen pro 1000 Kilogr. netto: inländischer 135—145. Dinkelprosa pro 1000 Kilogr. netto: Wintertraps, jächl. 125—137. Wintertraps, neuer —, Wintertraps pro 100 Kilogr.: lange 12,—, runde 11,50, Weizenlagen einmal gepreßt 15,50, zweimal gepreßt 14,—, Raps (ohne Sa.) 27—29, Weizenmehl pro 100 Kilogr. netto (ohne Sa., Dresdner Marken), erflüssige der südlichen Abgaben: Kaiserkrone 27,50, Weizenmehl 25,—, Semmelmehl 24,50, Weizenmehl (ohne Sa., Dresdner Marken) erflüssige der südlichen Abgaben: Nr. 0 20,50, Nr. 0/1 19,50, Nr. 1 18,—, Nr. 2 16,50, Nr. 3 14,50, Pattemehl 11,30, Weizenkleie (ohne Sa.) grobe 8,—, feine 7,50, Roggenkleie (ohne Sa.) 9,10.

#### Meteorologisches.

Mitgetheilt von H. Naumann, Optiker.

#### Barometerstand

Mittags 12 Uhr.



18. Sept. + 7°  
 17. Sept. + 9°  
 20. Sept. + 15°  
 Relative Feuchtigkeit 35 %

#### Langer & Winterlich

(S. Langer und H. Schmidt)

#### Buchdruckerei

22 Klostanienv. Riesa Klostanienv. 22.

Anfertigung von  
 Buchdrucksachen aller Art  
 für jeden Geschäfts- und Privatbedarf.  
 Prompte Bedienung.  
 Solide Preise. Gute Ausführung.

#### Ein schreiendes Unrecht

begeht die Mutter, wenn sie zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder eine andere Seife verwendet, als die nach ärztlicher und chemischer Prüfung für vollkommen neutral befundene Doering's Seife mit der Eule. Nicht allein erzielt sie für das Kind eine blendend schöne Haut, sondern sie erspart ihm auch das lästige Brennen, Jucken, Aufspringen, das in allen Fällen auch als die erste Ursache zu dem für die Kinder so schmerzlichen Wandsein angesehen werden muß. Doering's Seife mit der Eule ist zu 40 Pfg. käuflich in Riesa bei: C. Vartsch; Paul Blumenstein; A. W. Hennig; Paul Holz; Paul Roschel; J. Z. Witsche; S. Müllig; J. Rudelt, Seifenhandlung; Carl Schneider, vorm. G. Lademann; Ernst Schäfer; Gebr. Thiene Nachf.; E. Wäner; Hermann Müller; H. Herbst; F. W. Kühne; Franz Heinisch; Mor. Damm; H. Schulle, Schützenstr.; in Rünchris bei: F. W. Jobst; J. G. Wildner; in Leutenow bei: Lorenz Wwe.; in Neu-Weida bei: J. Zähne; in Gröba bei: A. Vietzsch; Th. Zimmer.

#### Eine Wohnung,

bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten.  
 \* Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

#### Wettinerstraße 7

ist die 1. Etage zu vermieten.

#### Logis

zum Preise von 500 Mt., 350 Mt. und 160 Mt. \* Schützenstr. 20.

Ein Stübchen wird auf ein Vierteljahr zu mieten gesucht, Nähe Großenhainerstraße. Offerten unter A. 54 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Eine Oberstube mit Zubehör

ist zu vermieten und Weihnachten zu beziehen. Gustav Roch, Böbersen.

#### Eine freundliche

Manfarden-Wohnung ist an ruhige Leute zu vermieten und sofort oder später bezugsbar bei \* A. Wesse.

#### Wohnungs-Gesuch.

Einj.-Freiw. des 1. Feldart. Reg. Nr. 12 sucht in der Nähe der Roserne per 1. October möbliertes Zimmer zu mieten.

Offerten mit Preisangabe in die Exped. d. Bl. sub E. G. Nr. 12 erbeten.

#### Ein zuverläss. Knecht

wird zum sof. Austritt gesucht Meißnerstr. 16.

#### Unentgeltlich

verf. Anweisung z. Rettung von Trunksucht mit, auch ohne Vorwissen.  
 M. Falkenberg, Berlin, Oranienstr. 172.



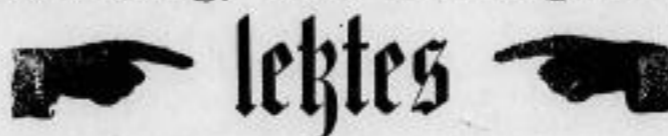
bei mir zum Verkauf.

#### Pferde-Verkauf.

Von Sonnabend, den 22. d. M. an steht ein Transport  
 Ardener Pferde  
 und von Dienstag, den 25. d. M. an ein neuer Transport  
 1/2-jähriger Ardener Fohlen  
 H. Strehle, Dschab.

#### Internationale Ausstellung

für  
 Nahrungsmittel, Volksernährung u. zu Dresden.  
 Donnerstag, den 20. September



#### Großartiges Feuerwerk

des Pyrotechnikers Mr. Brook  
 vom Londoner Crystal-Palast.

Eintrittspreis 1 Mark pro Person.

Täglich 3 große Concerte.

Sonntag, den 23. Sept.: Schluß der Ausstellung.

#### 2 tücht. Ziegeleiarbeiter

werden sofort bei hohem Lohn gesucht auf der  
 Ziegelei Kreinitz.

#### Va. Duger Braunkohlen

offerirt in allen Sortirungen billigt ab Schiff, sowie frei vora Haus

Paul Ullner, Wettinerstraße 24.

Umzugs halber verkaufe spottbillig meine 4 Stück jungen engl. Widder-Kaninchen. K. Schneider, Kastanienstr. 73, v.

#### Pfauen!

Ein Hahn und drei Hühner sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Gustav Dege, Albertstraße 7, 3. Et.

#### Va. Mariascheiner Braunkohlen

verkauft in allen Sortirungen billigt ab Schiff Riesa. \* C. A. Schulze.

#### Va. Burgker Schmiedekohlen

offerirt billigt Paul Ullner, Wettinerstr. 24.

#### Achtung!

Eine Ladentafel mit 14 Schubfassen und 4 Regale ist billig zu verkaufen. Näheres Albertplatz 7, II.

1 Kover, 1 Kanonofen mit Rohr, 1 Aquarium mit Fontaine u. Bassin, 1 Blumentisch und ein Schraubstock sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

#### 2 Kover,

einer mit Rissen und einer mit Laßgummi, besonders billig zu verkaufen.

Adolf Richter.

Alle Reparaturen aller Systeme prompt und billig.

#### Bauschule Döbeln

Dir. Scheerer (früh. L. Rodt).

#### Brillen und Klemmer

von Aluminium mit besten Rathenower Gläsern, 4 Mt. 50 Pf. empfiehlt Otto Hommel.

Gut assortirtes Lager in  
 Stab- und Bandeisen,  
 Schwarz-, Pink- und Weißblech,  
 I Trägern,  
 Kurzwaaren etc. etc.  
 Billigste Preise.

#### Müller & Günther,

vorn. J. T. Thiene, Riesa.

#### Brillen und Klemmer

Operngläser, Krimstecker, sowie sämtliche optische Artikel in reichhaltigster Auswahl empfiehlt

#### Richard Nathan,

Mechaniker und Optiker.  
 — ärztlich empfohlen. —

#### Fahrräder

in größter Auswahl von über 30 Modellen für jede Geschmacksrichtung und in allen Preislagen unter constanten Zahlungsbedingungen und zweigebendster Garantie.

Gebrauchte Räder mit Vollgummireifen und Kuffreifen stets am Lager, und werden gefahrene Räder erst gründlich reparirt, daher eine Uebervertheilung durchaus ausgeschlossen.

#### Adolf Richter.

Alle Ersparttheile und Reparaturen prompt und billig.

#### Terpentinseife

und Terpentinsalmiaschmierseife nur in allerfeinster Qualität, sowie alle Ganswaschseifen, Toiletteseifen und sonstige Waschartikel in bester Qualität empfiehlt  
 Ottomar Bartisch.